

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am Mittwoch, 01.06.2016 im Rathaus in Collenberg

Anwesende:

1. Vorsitzender

Herr 1. Bürgermeister Dietmar Wolz,
97904 Dorfprozelten

Mitglieder Verbandsversammlung

Herr 1. Bürgermeister Andreas Amend,
97901 Altenbuch

Herr Rainer Bauer, 97904 Dorfprozelten

Herr Frank Fleckenstein, 97901 Altenbuch

Herr Volker Frieß, 97906 Faulbach

Herr Herbert Fuchs, 97903 Collenberg

ab 20:55 Uhr abwesend

Herr Stefan Link, 97901 Altenbuch

Herr Edmund Prechtel, 97904 Dorfprozelten

Herr Roland Sacher, 97909 Stadtprozelten

Herr Thomas Schreck, 97909 Stadtprozelten

Herr 1. Bürgermeister Karl Josef Ullrich,
97903 Collenberg

Vertreter

Herr 2. Bürgermeister Walter Adamek,
97909 Stadtprozelten

Vertreter für Verbandsrätin
Kappes

Herr 2. Bürgermeister Volker Schießmann,
97906 Faulbach

Vertreter für Verbandsrat Hörnig

Herr Gunther Guillaume, 97906 Faulbach

Vertreter für Verbandsrat
Schießmann

Herr Peter Podraza, 97903 Collenberg

Vertreter für Verbandsrat Strüber

Frau Anni Wolf, 97903 Collenberg

Vertreterin für Verbandsrat Weber

Schriftführer

Herr Christian Schlegel 97909 Stadtprozelten

Gast

Herr Stefan Ruess 63452 Hanau

Ing.-Büro bdh

Herr Thomas Rutschmann 97877 Wertheim

ABW

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am 01.06.2016 - 2 -

Entschuldigt:

2. Vorsitzender

Herr Kai Strüber, 97903 Collenberg

Mitglieder Verbandsversammlung

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes, 97909
Stadtprozelten

Herr 1. Bürgermeister Wolfgang Hörnig, 97906
Faulbach

Herr Edgar Schreck, 97906 Faulbach

Herr Roland Weber, 97903 Collenberg

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Vor Beginn begrüßte er auch den Vertreter der Presse Herrn Meyer, Herrn Rutschmann von ABW und Herrn Ruess von bdh.

Auf die Frage, ob Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll bestehen, teilte Verbandsrat Amend mit, dass seine Einwände zur ausführenden Fa. Brand, welche seiner Meinung nach schlechte Arbeiten abliefere, nicht erwähnt.

Weiterhin möchte er zu einzelnen Tagesordnungspunkten über seine Feststellungen seiner Besichtigung der Baustelle berichten.

Weitere Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 Bericht des 1. Vorsitzenden bzw. seines Stellvertreters

- Mit Schreiben vom 08.01.2016 erhielten der AZV eine Anfrage der Gemeinde Collenberg auf Entsorgung von Abwasser durch Wohnmobile an der Pumpstation am Main im OT Fechenbach. Diese wurde zur Beantwortung am 13.01.2016 an die ABW Wertheim zur Bearbeitung geschickt, welche ihre Stellungnahme der Gemeinde Collenberg zugesandt haben. Dank dabei an den zuständigen Mitarbeiter der ABW.
- Die ABW berichtete dem AZV über Wurzeleinwuchs am Auslaufkanal des RÜB Dorfprozelten nach einer Routinekontrolle.
Der Vorsitzende informierte daraufhin die Gemeinde Dorfprozelten, um mögliche Folgekosten, welche von der Gemeinde getragen werden müssten, abzuklären. In der GR-Sitzung der Gemeinde Dorfprozelten am 23.02. wurde dieses Thema ausführlich mit folgendem Er-

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am 01.06.2016 - 3 -

gebnis diskutiert. Der Baum der diese Schäden verursacht, sollte vorerst nicht gefällt werden. Es soll dazu ein Ortstermin sowie eine Kostenschätzung durch das Ing.-büro Walter + Partner für einen möglichen zu bauenden Schutzmantel der AZV-Kanäle eingeholt werden. Erst danach soll wieder im Gemeinderat von Dorfprozelten über diesen Punkt und die dazu nötigen Schritte gesprochen werden.

- Der Bildstock im Außenbereich der Kläranlage wurde aufgrund der Sanierungsmaßnahme entfernt. Die Fa. Alexander Schwarz hat diesen abgebaut und eingelagert. Ein neuer Standort soll nach der Baumaßnahme gefunden werden. Ob es zum Bildstock wie auch zum Standort einen Zusammenhang zum AZV gibt ist mir zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt, soll jedoch im Vorfeld der Suche eines neuen Standortes noch geklärt werden.
- Bisherige Nachträge bei den Sanierungsarbeiten der Kläranlage:

Eventuelle Kostensteigerung bei Fa. Wiedemann, Betonsanierung, Erhöhung der Einheitspreise um 10%; Geschäftskosten + 5%

Grund: Baubeginnverzögerung - Kostenübernahme noch nicht geklärt (evtl. bdh)

Kostenschätzung:	119.601,25 €
Ausschreibungsergebnis:	66.885,89 €

-
1. Nachtrag Bereich Elektro Fa. HBS über 5.472,29 €, für die Kosten eines Doppelbodens für die Verkabelung im Betriebsgebäude/Bandeindicker, dadurch Erweiterung der Schaltanlage im Bereich des Bandeindickers möglich

Kostenschätzung:	759.224,36 €
Ausschreibungsergebnis:	688.714,51 €
Kosten neu:	694.186,80 €

2. Nachtrag Bereich Elektro Fa. BHBS über 2.179,75 €, für Erneuerung Vor-Ort-Steuerstelle (51,41 €) und Pumpwerk Stadtprozelten (Prüfung und Abschaltung im Kabelverteilerschrank mit rd. 2.128,34 €).

Kostenschätzung:	759.224,36 €
Ausschreibungsergebnis:	688.714,51 €
Kosten neu:	696.366,55 €

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am 01.06.2016 - 4 -

3. Nachtrag Fa. Brand Bautechnik über 13.858,38 €, für Querkraftdorne (zusätzliche Forderungen Statiker), Doppeldichtpackungen für die Kabelleerrohre, Fiagrip Flanschadapter wurde für den Anschluss an der bestehenden Schlammleitung am Teich 2 benötigt und Arbeiten für die nachträglich gefälltten Bäume mit Entsorgung.

Kostenschätzung:	1.764.984,30 €
Ausschreibungsergebnis:	1.868.834,33 €
Kosten neu:	1.882.692,71 €

4. Nachtrag Fa. Brand Bautechnik über 32.657,88 €, Für die geänderte Dacheindeckung aufgrund der flachen Dachneigung mit Trapezblech; hierdurch wird es zu keinen Mehrkosten kommen, da die Kosten für die bisherige Dachplanung (Ziegel) entfallen.
- Im Leistungsverzeichnis der Sanierungsmaßnahme der Kläranlage ist ein 50/50 Lösung zwischen Asphalt und Pflaster ausgeschrieben. Beim Baustellentermin am 20.01.2016 wurde festgehalten, dass aus bautechnischen Gründen nochmals über die tatsächliche Fahrbahngestaltung gesprochen werden muss. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile war man sich einig, die Variante 1 umzusetzen. Bei dieser Variante wird die komplette Umfahrung in Asphalt und nur die Hoffläche zwischen Sandfang, Betriebsgebäude und Gebläsehalle sowie die Fußwege innerhalb der Anlage als Pflaster ausgeführt werden. Diese Variante wurde von allen beteiligten Vertretern der ABW und des AZV als die Beste empfunden. Daraufhin hat H. Vodermaier diese Flächen in den Plänen geändert und eine erneute Kostenberechnung ange stellt. Die Variante 1 ist zwar zur Variante 2 um ca. 10.000,-€ teurer, aber aufgrund der Mengenminderung in Bezug auf das Leistungsverzeichnis sind wir immer noch um ca. 10.000,-€ günstiger als die Kosten im Leistungsverzeichnis.
 - Nachdem der genaue Grenzverlauf an der Kläranlage Dorfprozelten aufgrund fehlender Grenzsteine ermittelt wurde, soll nun in Absprache mit den Verantwortlichen der ABW der neue Zaunverlauf, incl. der kleinen Tore der Anlage, festgelegt werden. Durch die Planungen des gesamten Projektes haben sich auch wissentlich die Grundstücksverhältnisse dahingehend verändert, dass der AZV eine Teilfläche des Weges von Dorfprozelten überbaut. Für die überbaute Fläche soll nach Abschluss der Maßnahme und unter dem Gesichtspunkt der überhaupt noch benötigten Flächen des AZV eine Regelung mit der Gemeinde Dorfprozelten getroffen werden.

- Die Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (RZWas2016) am 30.03.2016 bekanntgemacht und ist rückwirkend zum 01.01.2016 in Kraft getreten. Dabei werden in besonderen Härtefällen und unter Berücksichtigung von Schwellenwerten unter anderem die Sanierung von Kläranlagen sowie die Sanierung von Abwasserkanälen gefördert.

Von der Verwaltung wurde unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Kriterien eine mögliche Förderung geprüft. Dabei liegen wir bei einem für uns berechneten Schwellenwert von rd. 1.200,-€. Da jedoch der Härtefallsschwellenwert bei 5.000,-€ liegt kommen wir nicht für eine mögliche Förderung in Betracht.

- Gesprächstermin am 07.04.2016 in der VG Stadtprozelten. Dabei ging es um die vorzeitige Beteiligung des AZV bei den anstehenden Maßnahmen der Stadt Stadtprozelten in Bezug auf den Neubau der Ortsumfahrung und den damit verbundenen Hochwasserschutzmaßnahmen. Seitens des AZV war außer dem Vorsitzenden noch Herr Rutschmann von ABW anwesend. Dabei wurden alle Maßnahmen durch die Herren Wach und Krug vom Planungsbüro Schlegel vorgestellt. Die von seitens des AZV/ABW angesprochenen Forderungen und Auflagen wurden vom Büro zur Kenntnis genommen und sollen in der weiteren Planung berücksichtigt werden. Als abschließendes Fazit des AZV wurde dabei folgende Aussage gemacht. Wenn alle für den AZV relevanten Dinge und Forderungen beachtet werden, sowie dem AZV, sowohl vor, als auch während und insbesondere nach der Baumaßnahme keine Kosten entstehen, wird man innerhalb des späteren offiziellen Planfeststellungsverfahrens die Zustimmung erteilen können.

TOP 2 Sachstandsbericht Baumaßnahme - Sanierung Kläranlage durch Herrn Ruess vom Ing.-Büro bdh

Hierzu erteilte der Vorsitzenden Herrn Ruess von bdh das Wort, welcher anhand einer Bilderpräsentation über den zeitlichen Ablauf der Sanierungsmaßnahme wie folgt berichtete:

Im September 2015 begannen die Erdarbeiten zum Bau des Filtratspeichers. Die anschließenden Betonarbeiten konnten aufgrund der milden Witterung zügig durchgeführt werden.

Verbandsrat Amend monierte, dass die Rissbreitenbeschränkung von max. 0,2 mm seiner Meinung nach nicht fachgerecht ausgeführt wurde, welches er anhand eines von ihm gemachten Bildes zeigte.

Her Ruess teilte ihm und dem Gremium mit, dass der Speicher nach Fertigstellung vollständig mit Wasser befüllt und auf Dichtheit geprüft wurde. Das Bauwerk wurde mehrfach abgenommen, alle Normen wurden eingehalten. Das gezeigte Bild stellt eine Betonfuge zwischen den Schalungseinheiten

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am 01.06.2016 - 6 -

dar, welche keine Funktionseinschränkung darstellt. Bei der Ausschreibung wurde bewusst kein Sichtbeton ausgeschrieben, da dies hier nicht erforderlich sei.

Auch Vorsitzender Wolz teilte mit, dass die guten Betonarbeiten von den Fachleuten bestätigt wurden.

Herr Ruess führte in seinem Bericht weiter:

Die Betonarbeiten waren bis Ende 2015 abgeschlossen. Parallel zu den Betonarbeiten konnten die Vorarbeiten für den Straßenbau, sowie die notwendigen Rohrleitungs- und Kabelverlegungen stattfinden. Weiterhin wurde die Fertiggarage für den Bandeindicker geliefert.

Auch hierzu monierte Verbandsrat Amend, dass diese Garage mindestens 1,2 m zu schmal sei. Sobald die Anlage darin verrohrt sei, könne sich ein Arbeiter sehr schlecht darin bewegen, um diese zu warten.

Nach Meinung von Herrn Ruess und auch Herrn Rutschmann ist eine breitere Garage nicht erforderlich, da ein dauerhafter personeller Zugang nach der Montage nicht erforderlich sei.

Herr Ruess führte in seinem Bericht weiter, dass Ende Februar, Anfang März 2016 die Wege innerhalb der Anlage vorbereitet wurden, sowie die neuen Randsteine gesetzt wurden.

Nach Meinung des Verbandsrates Amend sind die Wege sehr uneben und gleicht einer Berg- und Talfahrt, die Rabatte wurden schlecht gesetzt.

Vorsitzender Wolz räumte ein, dass diese Vorgehensweise unumgänglich sei, da hier im Bestand gebaut wird und dadurch vorhandene Zufahrten beachtet werden müssen.

Nach Herrn Ruess ist das Gelände auch nicht topfeben. Auch durch den Einbau von Containerstellplätzen an einer leichten Steigung musste an dieser Stelle die Straße eingeebnet werden, damit auch die Container gerade stehen. Diese Entscheidung musste während der Bauphase in Absprache mit dem AZV und ABW getroffen werden, da der neue Standort für den Containerstellplatz geeigneter sei.

Verbandsrat Amend stellte fest, dass die L-Steine aus Beton, welche den Containerstellplatz umranden, an den Ecken Luft haben. Hier hätten Ecksteine verwenden werden müssen.

Laut Herrn Ruess wurden mittlerweile die offenen Ecken mit Bewehrungen versehen, eingeschalt und betoniert. Nach seiner Meinung ist diese Arbeit vollkommen ausreichend und fachgerecht.

Zur Anfrage durch Verbandsrat Amend an Herrn Rutschmann teilte dieser allgemein mit, er finde es für richtig, dass aus dem Gremium einzelne Anmerkungen zur Bauausführung kommen. Sofern Fehler festgestellt werden, müssen diese so nachgebessert werden, dass diese Arbeit wieder als fachgerecht angesehen werden kann.

Herr Ruess führte weiter aus, dass Anfang Mai 2016 die Einrüstung des Betriebsgebäudes zur dessen Aufstockung in Holzständerbauweise unter Ver-

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am 01.06.2016 - 7 -

wendung von Trapezdacheindeckungen erfolgte. Auf die Anfrage aus dem Gremium, warum nun keine Ziegel verwendet werden, räumte Herr Ruess einen Fehler seines Büros ein, dass Ziegel bei dieser Dachneigung nicht geeignet seien.

Die Einrichtungen für das Personal und Labor wurden vorübergehend in Container ausgelagert.

Die Baumaßnahme liegt im Bauzeitenplan, bis Ende Mai 2016 wurden Kosten in Höhe von rund 1,1 Mio € abgerechnet. Nach derzeitigem Stand können die Plankosten eingehalten werden.

Herr Amend bemängelte noch folgende Ausführungen:

- Die neue Dachrinne am Gebäude ist nicht fachgerecht angebracht, bei Starkregen läuft das Regenwasser darüber hinaus,
- Im Obergeschoss des Gebäudes stehen nun zwei Räume leer, da entgegen der Planung nun das Labor unten eingebaut wird,
- Die Sauberkeit auf der Baustelle lässt sehr zu wünschen übrig,
- Am Gerüst hat er einen Mangel, ein nicht erlaubter Zugang per Holzdielen, entdeckt.

Weiter interessiert sich Verbandsrat Amend für die Statik zum Einbau der Stahlträger im Gebäude, welche seiner Meinung nach nicht fachgerecht eingebaut wurden.

Zu den vorgenannten Kritikpunkten teilte Herr Ruess mit, dass die Bauausführung an der Dachrinne geprüft wird, und die Dielen am Gerüst bereits entfernt wurde.

Das Labor war von Anfang an unten eingeplant gewesen. Im OG ist derzeit nur ein Raum ungeplant, welcher aber zukünftig als Sitzungsraum Verwendung finden soll. Zur Sauberkeit sind immer drei Container zur Mülltrennung vorhanden.

Vorsitzender Wolz bedankte sich bei den Ausführungen von Herr Ruess. Die Kritikpunkte durch Verbandsrat Amend wurden auch in schriftlicher Form eingereicht und werden dem Gremium über das Ratsinformationssystem (RIS), sowie dem Ing.büro weitergeleitet. Zu den einzelnen Punkten wird eine Stellungnahme zur nächsten Baubesprechung erfolgen, welche dann auch weitergereicht wird.

Auf Rückfrage wird ein Ortstermin mit Besichtigung ab ca. 19 Uhr an der Baustelle vom Gremium gewünscht.

Allgemein kam aus den Reihen des Gremiums der Wunsch auf mehr Informationen bei Änderungen während der Bauphase. Aus diesem Grund werden zukünftig alle wöchentlichen Baubesprechungsprotokolle, sowie erforderliche Nachträge zum Leistungsverzeichnis im RIS veröffentlicht.

TOP 3 Bericht der ABW durch Herrn Rutschmann

Herr Rutschmann von ABW berichtete, dass ABW seit Beginn der technischen Betriebsführung dabei sind kritische Pumpen auszutauschen und Maßnahmen zur Verbesserung von Anlagen vorzunehmen.

In diesem Jahr stehen wieder Austausch von Pumpen, sowie zwei Investitionen an RÜB's durch Umbau der Drosseleinrichtungen an. Ansätze für diese Maßnahmen sind auch im diesjährigen Haushalt vorhanden.

Es werden derzeit noch Vorbereitungen für eine Kamerabefahrung aller Verbandssammler getroffen, welche voraussichtlich im Herbst 2016 durchgeführt wird.

Die betrieblichen Störungen können bald nach den Modernisierungsmaßnahmen und Sanierung der Kläranlage auf ein „normales“ Maß zurückgeführt werden. Dann hat der AZV eine moderne, funktionierende Kläranlage mit RÜB's und Pumpwerken.

Der Vorsitzende bedankte sich für die gute und konstruktive Mitarbeit mit der Bitte dies auch an alle beteiligten Mitarbeiter des ABW weiterzugeben.

TOP 4 Baumaßnahme RÜB Altenbuch / Breitenbrunn

Durch aufgetretene Probleme mit den Drosseleinrichtungen in den Regenüberlaufbecken (RÜB) Altenbuch 1 und 2 müssen neue, geeignete Drosseleinrichtungen zur Einhaltung der wasserrechtlich erforderlichen reduzierten Ablaufmenge eingebaut werden.

Im RÜB 3 Breitenbrunn müsste ein Drosselorgan installiert werden.

Eine Kostenschätzung seitens der ABW über rd. 62.000,00 € liegt vor. Die Arbeiten können durch die ABW koordiniert werden.

Um eine flexible Arbeitserleichterung zu schaffen (Verzicht auf eine Vergabebesitzung) sollen die Maßnahmen – im Rahmen der Kostenermittlung – direkt über den Verbandsvorsitzenden abgewickelt werden.

Verbandsrat Ullrich fragte nach, ob eine Ausschreibung erfolgt.

Der Vorsitzende teilte mit, dass selbstverständlich Angebote eingeholt werden und die Vergabe an den günstigsten Anbietenden erfolge.

Verbandsrat Amend fragte nach, ob nach dem Einbau der Drosseleinrichtungen am RÜB Altenbuch ein Rückstau im Kanal entstehen könne.

Hierzu teilte Herr Rutschmann mit, dass kein Rückstau entstehen kann, da am RÜB bei Starkregen dieses durch einen Überlauf abfließt.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Bezirksversammlung beschließt, die notwendigen Sanierungsarbeiten für die RÜB's 1 und 2 in Altenbuch sowie 3 in Breitenbrunn gem. der Kostenaufstellung von ABW vom 19.05.16 durchführen zu lassen.

Der 1. Vorsitzende Wolz wird ermächtigt, in Zusammenarbeit mit der ABW, die Arbeiten an den kostengünstigsten Anbieter im Rahmen der Kostenauf-

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am 01.06.2016 - 9 -

stellung (rd. 62.000,00 €) zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
17	16	16	0

TOP 5 Neufassung einer Zweckvereinbarung zur Übertragung der Verwaltungsaufgaben mit Geschäftsführung auf die VGem Stadtprozelten

Zwischen den einzelnen Verbänden und der Verwaltungsgemeinschaft Stadtprozelten (VGem.) bestehen Zweckvereinbarungen zur Übertragung der Verwaltungsaufgaben mit Geschäftsführung auf die VGem. Diese stammen aus dem Jahr 1983 und müssen bezüglich der zu entrichtenden Kostenpauschale dringend angepasst werden.

Die Verwaltungsaufgaben der Verbände werden innerhalb der VGem. hauptsächlich von der Kämmerei und Kasse wahrgenommen. Aus diesem Grund wurde die Kostenpauschale in den letzten Jahren nach den angefallenen Kosten der VGem. aus dem Unterabschnitt 0300 berechnet.

Nachdem seit Änderung der Geschäftsleitung innerhalb der VGem die Geschäftsführungen der Verbände nun von der Geschäftsleiterin, Frau Wolz und dem Kämmerer, Herr Schlegel vorgenommen werden, sind zusätzlich auch die Personalkosten von Frau Wolz in das Umlagevolumen mit einzu beziehen.

Somit wird der Kostenersatz nach folgendem Modus berechnet:

Als **Umlagevolumen** werden aus der Jahresrechnung der VGem. des jeweiligen Vorjahres die Unterabschnitte 0300 (Finanzverwaltung), sowie die Personalkosten der Geschäftsführerin aus dem Unterabschnitt 0200 herangezogen. 20 % aus dem vorgenannten Umlagevolumen wird auf die mitverwalteten Verbände als **Kostenersatz** verteilt.

Als **Verteilungsmodus** wird der prozentuale Anteil aus den Haushaltsvolumen der Verbände des Vorjahres festgelegt.

Die anfallenden Kosten für die Personalfälle bei der AKDB werden den Verbänden separat in Rechnung gestellt.

Das Umlagevolumen ist aufgrund der Änderungen um rund 10.000,00 € höher als im Vorjahr.

Mit der Änderung ist nun jederzeit für jeden Verband ein qualifizierter Ansprechpartner im Hause, da sich die vorgenannten Personen gegenseitig vertreten.

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am 01.06.2016 - 10 -

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart stimmt der Neufassung der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Verwaltungsaufgaben mit der Verwaltungsgemeinschaft Stadtprozelten zu.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
17	16	16	0

Verbandsrat Fuchs musste berufsbedingt um 20:55 Uhr die Sitzung verlas-sen.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2016

Den Gremiumsmitgliedern wurden vorab zur Vorbereitung der Entwurf des Haushaltsplans, sowie die Vorbemerkungen hierzu übermittelt.

Haushaltssatzung

des Abwasserzweckverbandes Südspessart, Stadtprozelten
Landkreis Miltenberg
für
das Haushaltsjahr 2016

Auf Grund der Art 41 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusam-menarbeit (KommZG) und Art. 63 ff der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Zweckverband folgende Haushaltssatzung

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit festgesetzt; er schließt
im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit
1.335.900 € und
im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit
3.890.500 € ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 2.050.000 € festgesetzt

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festge-setzt.

§ 4

1. Betriebskostenumlage

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am 01.06.2016 - 11 -

Der durch Gebühren und sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf zur Finanzierung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt (Umlagesoll) wird auf 1.103.400 € festgesetzt und auf die Verbandsmitglieder umgelegt. Umlegungsschlüssel ist festgelegt nach § 19 der Verbandssatzung.

2. Investitionsumlage

Der durch Beiträge und sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt (Umlagesoll) wird auf 0,00 € festgesetzt und auf die Verbandsmitglieder umgelegt. Umlegungsschlüssel ist festgelegt nach § 19 der Verbandssatzung.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 220.000 € festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltsatzung tritt mit dem 1. Januar 2016 in Kraft.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart, Stadtprozelten stimmt dem vorgelegten Haushaltsplan, sowie die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 zu.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
17	15	15	0

.....
Wolz Dietmar
1. Vorsitzender

.....
Schlegel Christian
Schriftführer